



# SEHEN STATT HÖREN

... 06. Februar 2010

1449. Sendung

## In dieser Sendung:

**SUSANNE & MARCO**

DIE DRITTE: NEUE SKETCHE, WITZE UND GAGS ZUM FASCHING

### Auftritt Susanne & Marco auf der Bühne

**Susanne:** Voilà! Na komm schon... Hier sind wir!

**Susanne/ Marco:**

Herzlich... - Will... - Kommen... - Bei... -

**(beide:)** SEHEN STATT HÖÖÖÖREN... !!!

### Sketch: ICH VERLASSE DICH

**Susanne:** Ich – verlasse – dich !!!

**Marco:** Äh... Moment mal. Ich mach noch schnell das Rätsel hier fertig, und dann komm' ich mit, ja!?

**MODERATION Susanne & Marco:** Heute gibt es bei uns lauter verschiedene Sketche. Viele NEUE... und ein paar ältere, die wir hier und da gefunden haben. Heute zeigen wir sie alle! Viel Spaß!!!

### Sketch: DIE NEUE SEKRETÄRIN

**Susanne:** Ähm...huhu...äh... Guten Morgen! Heute ist mein erster Arbeitstag. Hätten sie vielleicht etwas zu tun für mich?

**Marco:** Nun gut. Ich sage es lieber gleich: Ich bin ein strenger Chef! Ich rede nicht gerne um den heißen Brei herum! Fragen wie: Wieso? Weshalb? Warum? interessieren mich nicht! Ich zeige Ihnen einfach was ich meine! Wenn ich diese Geste mach: -----Heißt das: Sie kommen SOFORT hierher. Verstanden!?

**Susanne:** Ja, sehr gut! Ich rede zufällig auch nicht gern drum herum. Wenn Sie also diese Geste machen: -----Und ich antworte: So. Und: So. Dann heißt das: Ich komme NICHT! Verstanden!?!?!?

### Sketch: HAB` ICH DICH ERWISCHT!!!

Tür knallt

**Marco (zu seiner Frau im Bett):**

Aha! HAB` ICH DICH ERWISCHT! – Jaa!

### Marco (sucht überall nach dem Liebhaber):

Nichts! Nichts!!! NICHTS !!!

Liebhaber im Kleiderschrank zeigt Muskeln

**Marco:** Auch nichts. Entschuldigung.

### Sketch: BEHÖRDENBÜROKRATIE

**Marco (kommt rein) / Susanne (Beamtin):**

Ja, Entschuldigung... ich...

EINEN MOMENT BITTE! Wir sind hier SEHR GENAU!

...aber ich...

Mensch setzen Sie sich hin!!! Soll ich Ihretwegen etwa noch schneller essen???

Ja... aber: Es ist sehr WICHTIG!

DAS IST WICHTIG und DAS IST WICHTIG. DAS ist auch WICHTIG: Meine Mittagspause!!! (Wartet bis es genau 13 Uhr ist)

So! Ihr Name???

Gärtner! Karl... Gärtner.

Wo wohnen Sie?

In der Stachlewitzstraße 9

Geboren...?

Ja!

Ihre Geburt bitte!!!

Oh ja, meine arme Mutter! War 'ne Katastrophe!

Na das kann ich mir vorstellen!!! Ich möchte aber wissen: Wann GENAU hat Ihre Mutter diese Katastrophe auf die Welt gebracht???

Am 29. März 1960

Wo?

In Husum.

Gut! Einen Moment. Gärtner ? Sie meinen wirklich „Gärtner“?

Jaaa!

Sind Sie überhaupt BEHÖRDLICH GEMELDET?

Ja... das heißt NEIN, ich war damals kurz hier, aber eigentlich wollte ich was ganz anderes...

Moment! RUHE! Sie sind überhaupt nicht gemeldet? Das verstößt gegen das Gesetz! So ist das! Auf Deutsch bedeutet das: Sie existieren gar nicht!

Ja aber ich bin doch da!

Ja, da! Aber nicht DA.

Abb.. Abb.. b.. b.. bitte, ich...

Nein! Das haben wir gleich. Ihr Name?

Sie sind vielleicht lustig...

IHR NAME???

Gärtner! Karl Gärtner. Wohnhaft: Stachlewitzstraße 9. Geboren am 29. März 1960

So! Jetzt passen Sie mal auf... Sie verstoßen nun nicht mehr gegen das Gesetz. Sie sind jetzt behördlich gemeldet! Passen Sie auf...

B.. B.. BITTEEE!!!

Na, na, na, na! Passen Sie GENAU auf... So! ..dummdidumm..

Huch! Ja? Sie wünschen? Sind Sie hier gemeldet?

Das wissen Sie!!!

Wie ist Ihr Name?

Gärtner! Karl, Gärtner...

HALT! Jetzt passen'se auf: Gärtner???

Nn-ja!

Ahhh! Da haben wir Sie!!! Gärtner, Karl???

Ja.

Stachlewitzstraße 9, richtig?

Hm.

Gut! Sie wünschen???

ZU SPÄT!!! ICH WOLLTE DOCH VON IH-NEN NUR DEN TOILETTENSCHLÜSSEL...!

### **Sketch: DU KANNST AUSSCHLAFEN!**

**Susanne:** Ich wollte dir nur sagen: Heute ist Sonntag, da kannst du ruhig ausschlafen, mein Süßerchen!

### **Sketch: EIN KÖNIGREICH FÜR EIN KLO-PAPIER**

(Toilettenbesucher findet kein Klopapier und versucht, aus der besetzten Nebenkabine eines zu bekommen, wo jedoch Frau Meier ihre eigenen „Geschäfte“ macht)

### **MODERATION Susanne & Marco**

Bei den Hörenden erreicht der Fasching jetzt gerade seinen Höhepunkt, und Mitte des Monats ist alles vorbei. Wir machen es ... UUUMGEKEHRT: Wir feiern Ende des Monats, am 27. Februar

in Hamburg!!! Gunter Trube hat damals den ersten Fasching in Holland ins Leben gerufen. Und wir machen 10 Jahre später für ihn weiter:

Jetzt, mit dem 2. „INTERNATIONAL CARNIVAL OF THE DEAF“!!! Vergesst es nicht!!!

www.deafparty.com

### **Sketch: BEIM UROLOGEN**

**Susanne:** Ich habe Sie genauestens untersucht! Die Diagnose ist: Ihr rechter Hoden ist aus Holz.

Und der linke aus Stahl! Sie können keine Kinder bekommen!!!

**Marco:** UNMÖGLICH! Ich habe doch bereits 2 Söhne.

**Susanne:** Haben Sie?

**Marco:**

Ja! Pinocchio ist 6 Jahre alt, und Terminator schon 8!

### **Sketch: NUR KEIN ROSENKRIEG**

**Susanne (Frau im Bett), Marco (als Hitler verkleidet):**

Jeden Tag dasselbe. Ach! Und diese Haare!

DU GEHST JETZT SOFORT INS BETT!

Bitte, bitte...

DU HAST MIR VERSPROCHEN, DASS DU DAMIT AUFHÖRST!!!

5 Minuten...

Nein! ... NEIN!!! ... NEIN NEIN NEIN NEIN!

Du weißt doch, ich habe einen Disziplin-Fimmel. Ich liebe das! Ich bin zwar müde, und auch nicht müde.

Morgen früh rufe ich deine Mama an und erzähle ihr alles! Das mach` ich!!!

Nein!!!

Doch! Ich verrate ihr alles!!! Du bist ja süchtig!

So was von krank...

Was ist denn jetzt???

Ich kann nicht schlafen.

Dein Problem! Du bist ja pervers!!! Ach... ich geb's auf!

Aber nur 5 Minuten. Verstanden???

Geht's vielleicht ein bisschen schneller???

Los, komm schon!

Sie spielen ein Eroberungsspiel

**Susanne:** Tataaaa! Der Gehörlosenbund Deutschland – der gehört dir, okay.

Aber der Gehörlosenbund POLEN – das ist m-e-i-n-e-r, hahahahaaa...!

**Sketch: DAS WIEDERSEHEN**

**Marco (quatscht Frau an der Bushaltestelle an):**

Hooeeeyyy! Yeah! Hau rein... "Glatzen-Anke"!!! Mann, haben wir uns lange nicht gesehen! Allet jut?

Äh, ja... Lassen Sie mich los!

Ey, ick latsch da anner Zeitung vorbei, und kiek mal da: Ick hab dir ERKANNT! Boah, hast du dich aba verändert!!! Een NEUER Mensch biste geworden, wa!? He he he. Wie NEUJEBOREN biste, ey! Det jiebts ja jarnich... Und ne lange Mähne??? Und det schicke Aussehen, nee! Inner Schule, boahheyy, war die Birne blank rasiert, warst ein richtiger Nazi, wa!? Ha ha ha haaa

Kiek ma eina an: Schlank biste geworden, wa!? Und ´nen Schmollmund haste auch bekommen. Früher hatteste´n Strichmaul und fette Kurven wie ´ne dicke 8. Ein purer Fleischberg warste damals und...und jetzt biste mager wie ´n Bäumchen, ha ha haaa!

Na, also...

Und deine Klamotten... Bist ja richtig harmlos geworden. Früher war bei dir alles durchlöchert und schmuddelig wie bei so ´nem Straßenpenner! Eyymann, bei dir ist ja ALLES NEU! Woher denn?

Also...

Pscht! Halt lass mich raten: Du hast beschlossen een NEUES Leben anzufangen, right? Ho ho, und verheiratet biste auch, wa? Haa ...

(Susanne will unterbrechen)

Ick weeß, ick weeß. Herzlichen Glückwunsch!!!

Mo.. mo.. Moooment! Wissen Sie was? Mein Name ist gar nicht „Glatzen-Anke“! HM!?

Hey? WAT DENN??? Nen neuen Namen haste ooch ???

**Sketch: DER BEICHT-TAG**

**Susanne und Marco auf der Wiese:** Du bist meine große Liebe, weißt du das? Wir sind jetzt schon 6 Jahre zusammen. Das waren die schönsten Jahre meines Lebens... Jajaja, natürlich hatten wir auch mal Krisen. Solche AUF und ABs gehören einfach dazu! Doch stets waren wir einander verbunden. Aber ... Ja?

Es gibt da etwas, was ich dir immer verschwiegen habe. Heute muss es raus. Versprich mir aber, dass du nicht aus der Haut fährst!

Warum sollte ich denn aus der Haut fahren? Übrigens... ich habe da auch so eine Geschichte, die schon lange in mir rumort und die ich dir verschwiegen habe. Vielleicht sollte ich die heute auch rauslassen.

Dann erzähl du zuerst!

Nein, du-huuu!

Ok! Ich... ich bin mal fremdgegangen!

WAAASSSSSSSSSS????

Du hast versprochen nicht zu explodieren!!! Und du???

Ich? ... ähm, ich bin auch mal fremd gegangen...

Ahhh-haha. Bist du auch? ... Dann sind wir ja Kollegen... Es steht sozusagen 1:1...

Und... sag mal: Darf ich fragen, mit wem du fremd gegangen bist?

Ja, klar. Mit deinem besten Freund Thomas!

Mit Thomas??? Meinem Fußballkumpel???

Und du?

Ich? Ich bin AUCH mit Thomas fremd gegangen!

**Sketch: PIZZA-BESTELLUNG**

**IM JAHR 2022**

**Marco (Pizza-Roboter) / Susanne (Kundin):**

Hallo. Da-danke. Ich da-danke für Ihren Anruf beim Pizza-Robobo...

Hi, ich möchte etwas bestellen!

STOP! Stop. Stop. Ich.. ich brauche zuerst Ihre INTERNATIONAL ID NUMBER:

Ja? Ok! 1 0 2 7 9 8 0 1 2 1 1 – 3:

RIGHT! That´s right, right, right! Frau Schwan. Rosenstraße 7. Dritter Stock. Zweite Tür rechts.

Wa... ja, das ist mein zu Hause! Aber wo haben Sie all diese Informationen her???

Ich bin an das staatliche System angeschlossen.

Oh, natürlich. Ich möchte zwei von Ihren Spezial- Pizzen bestellen, mit besonders viel Fleisch!

Öhööh öhööh Ich glaube nicht, dass das gut für Sie ist, Frau Schwan! Öhööh.

Was meinen Sie damit?

Ich bin an das System angeschlossen. Laut Ihrer Krankenakte haben Sie einen zu hohen Blutdruck und extrem hohen Cholesterinspiegel. Ihre Krankenkasse ist mit dieser Wahl nicht einverstanden. Andere Wahl. Andere Wahl. Andere Wahl.

Verdammt! Was empfehlen Sie denn?  
Sie könnten... könnten unsere Soja-Pizza probieren. Mit einer Joghurt-Soße drauf.  
Wie kommen Sie darauf, dass ich das mögen könnte?

Ich bin an das System angeschlossen. Nun, Sie haben letzte Woche in der bayrischen Staatsbibliothek ein Buch ausgeliehen mit dem Titel 'Sojarezepte für Feinschmecker'.

MENSCH! Ok, ok. Geben Sie mir zwei davon in Familiengröße. Das wird bestimmt sehr teuer, aber ist mir egal: Was kostet dieses ABENTEUER?

Meiner Familienrechnung nach: 4 Kinder, Ehemann und Oma. Ich kalkuliere: Ja, das könnte reichen. Und das „Abenteuer“, wie Sie es nennen, kostet 45 €.

Boah. Ok. Ok. Ich gebe Ihnen meine Kreditkartennummer.

Ihre Kreditkarte. Visa. Kreditkarte. Bei ihr ist der Dispo überzogen. Öhööhöhö...

Ach, hören Sie doch auf! Schicken sie den Fahrer los. Ich laufe schnell zum Geldautomaten und hole Bargeld. So!

Öhöhö. Ihr Konto ist auch im Minus. Minus. Minus.

Herrgottnochmal! Fahren sie endlich los und bringen Sie mir endlich meine Pizzen.

Ich werde schon dafür bezahlen! Lassen Sie das meine Sorge sein. Und: Wie lange wird das verdammtnochmal dauern???

Tja. Heute ist Sonntag. Viele Leute haben bereits vor Ihnen bestellt. Es gibt eine

laaaaaange Warteliste, auf der Sie, Frau Schwan, ganz unten stehen. Unten stehen. Wenn Sie keinen Bock haben zu warten, können Sie sich auf Ihr Motorrad schwingen – herfahren und die Pizzen selbst abholen. Selbst abholen.

Ehh?? Moment! Woher wissen Sie, dass ich Motorrad fahre?"

Ich bin an das System angeschlossen.

Ein Autohaus hat Strafanzeige gegen Sie erstattet, denn Sie haben Ihre Monatsrate nicht bezahlt. Monatsrate nicht bezahlt. Monatsrate nicht bezahlt. Bei Ihrem Motorrad ist jedoch alles in Ordnung.

Oooch, tatatatata... Oh, spielt doch keine Rolle, ist mir doch völlig egal, wie, und System und System und das staatliche System und angeschlossen, und Warteliste und lange – hör doch auf, mir das zu erklären...!!!

HMHM. Ich sage: VORSICHT. VORSICHT. Achten Sie lieber darauf, was Sie sagen. Mich als Roboter zu beleidigen ist eine Beamtenbeleidigung. Dafür können Sie 6 Jahre ins Gefängnis kommen. Kommt noch etwas dazu? Oder sind Sie fertig?

PAH! Aber Hallo! Ich habe über 30 € bestellt, also bekomme ich dafür eine kostenlose Flasche KOO-KA-KOO-LA. Richtig???

Zuckerkrankte – bekommen – keine – KOO-KA-KOO-LA. Zuckerkrankte – bekommen – keine...

### **MODERATION Susanne & Marco:**

**Marco (wischt sich den Schweiß von der Stirn):** Puh! Ja, damit ist für heute...

**Susanne:** ...SCHLUSS!

**Marco:** Wir wünschen Ihnen noch für die nächsten Tage VIEL SPASS...

**Susanne:** ...beim FASCHING!!! Bye, byeee...

**Marco (traurig):** Tschüüüß...

**Susanne (Fingeralphabet):** E-N-D-E

**Sketch: Bei der Wahrsagerin**

**Susanne:** *Ja... Oh! Ihre Frau wird morgen ermordet, rücklings erstochen, und fällt tot um.*

**Marco:** *Mann, das weiß ich doch! Ich wollte nur wissen, ob ich bei Gericht freigesprochen werde oder ins Gefängnis muss!???*

Buch & Regie: Marco Lipski;  
Darsteller: Susanne Genc & Marco Lipski;  
Kamera: Rainer Schulz,  
Marco Lipski,  
Michael Chmella;  
Schnitt: Christina Warnck;  
Dolmetscher: Holger Ruppert,  
Rita Wangemann

**Manuskripte können auf Wunsch zugemailt oder –gefaxt werden.**

**Impressum:**

Bayerischer Rundfunk, 80300 München;  
Redaktion Geschichte und Gesellschaft / SEHEN STATT HÖREN  
Tel.: 089 / 3806 – 5808, Fax: 089 / 3806 – 7691,

**E-MAIL:** [sehenstatthoeren@brnet.de](mailto:sehenstatthoeren@brnet.de)  
**Internet:** [www.br-online.de/sehenstatthoeren](http://www.br-online.de/sehenstatthoeren)

**Redaktion:** Gerhard Schatzdorfer, Bayer. Rundfunk, © BR 2010 in Co-Produktion mit WDR  
**Herausgeber:** Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e. V.  
Hollesenstr. 14, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/589750, Fax: 04331-589751

**Einzel-Exemplar: 1,46 Euro**